

## **Lernbehinderung**

Diese Texte sind von unseren 1. und 2. Lehrjahr-Lernenden und wurden in einer Aufgabe der internen Berufsschule, im Allgemeinbildenden Unterricht, erstellt.

### **Kernsätze**

Ich habe eine Lernbehinderung, aber ich kann damit umgehen und es fällt mir einfach. Ich kann nicht alles machen wie ein «gesunder» Mensch.

Es gibt ein besseres Wort als «Lernbehinderung», zum Beispiel Lernschwäche.

Für mich ist eine Lernbehinderung, wenn ich Sachen nicht aufnehmen kann. Aber das kann ich. Ich habe manchmal das Gefühl, dass die Menschen, die eine Lernbehinderung haben, immer den Kürzeren ziehen.

Es verletzt mich manchmal sehr, dass ich nicht so gut bin in der Schule wie andere in meinem Alter.

Mir sieht man nichts an, dass ich schwächer bin als andere. Ich sehe aus wie eine normale jugendliche Frau.

Manchmal bin ich nicht so nett zu mir, mach mich selber fertig mit der Wortwahl: Du kannst nichts, du bist blöd, du bist fett und so weiter.

Hilfe annehmen, das musste ich auch lernen und ich bin immer noch dran.

Ich sehe manchmal vielleicht nur zu viel schwarz, dabei steht es ja gut um mich.

Ich habe gemerkt, dass ich anders bin als andere. Ich merke es daran, dass ich manchmal, wenn mir jemand etwas erklärt, es wie nicht aufnehmen kann. Doch wenn mir jemand es öfters erklärt, dann beginne ich es zu verstehen.

Überforderung bedeutet für mich Frust, Depressionen und Nervosität.

Mut machen mir Menschen, die mir nahe stehen und mich nicht kritisieren.

Doch ich will trotzdem Sachen wie das Auto fahren oder Sprachen lernen machen, egal ob ich dreimal oder zehnmal gehen muss. Ich werde es schaffen.

Wissen Sie überhaupt, was Lernbehinderung ist? Für mich ist es ganz klar ein Teil meines Lebens.

Das Leben ist nie ausgelernt und das ist nicht immer einfach.

Lebe dein Leben und stehe dazu, denn dieses Leben lebst nur du!

Ich möchte auch noch weiter lernen! Obwohl ich nicht so viel speichern kann im Kopf.

Ich muss manchmal auch Grenzen ziehen. Das heisst, wenn ich etwas nicht gleich kann, nicht einfach aufgeben, sondern nochmals probieren.

Ich kann mich jetzt so akzeptieren wie ich bin und das möchte ich jedem wünschen, dass jeder Mensch das kann.

Hat die Öffentlichkeit ein Problem mit Leuten, die eine Behinderung haben?

Im Grunde genommen sind diejenigen Menschen ebenfalls behindert, die es nicht akzeptieren, dass es Menschen mit einer Behinderung gibt.